

**Postulat Schnider Hella und Mit. über die Verschiebungen von Investitionen im Bauprogramm der Kantonsstrassen**

eröffnet am 30.01.2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf die im Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 gemachten Verschiebungen von Investitionen im Bauprogramm der Kantonsstrassen zu verzichten sowie die Investitionen im Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 wieder gemäss Bauprogramm 2023–2026 der Kantonsstrassen aufzunehmen. Die vorgesehenen Verschiebungen von Massnahmen im Bauprogramm für die Kantonsstrassen sind nicht vorzunehmen.

**Begründung:**

Der Kantonsrat hat in der diesjährigen Oktobersession den Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 abgelehnt und eine Aufgabenpriorisierung gefordert. Die anstehenden Bauprojekte, die bereits durch die Verteilung in die verschiedenen Töpfe priorisiert wurden, sind bereits seit Jahren hängig und eine weitere Verzögerung ist nicht tragbar. Gewichtige Bauprojekte, die essentiell für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden, der Regionen und unseres Kantons sind, werden um Jahre verzögert. Das, obwohl sich diese bereits seit Jahren in der Vorbereitung befinden. Weiterhin drängt sich die Annahme auf, dass es einen kausalen Zusammenhang zwischen der Verschiebung von Massnahmen im Bauprogramm und einer möglichen Steuersenkung gibt. Der Auftrag des Kantonsrates an den Regierungsrat war, einen Aufgaben- und Finanzplan zu präsentieren, der eine allfällige Steuersenkung möglich macht, ohne allerdings derart einschneidende Massnahmen zu ergreifen und Investitionen durch eine Steuersenkung zu verhindern.

*Schnider Hella*

Marti Urs, Bucher Markus, Birrer Martin, Krummenacher-Feer Marlis, Piazza Daniel, Nussbaum Adrian, Affentranger-Aregger Helen, Graber Eliane, Kurmann Michael, Schnider-Schnider Gabriela, Piani Carlo, Boog Luca, Jung Gerda, Zurbruggen Roger, Stadelmann Karin Andrea, Albrecht Michèle, Roos Guido, Wandeler Andy